

Protokoll zur Sitzung des Pfarrgemeinderates
St. Georg Oberteisendorf
am 14. September 2017 im Pfarrheim Oberteisendorf

Beginn: 19:40 Uhr

Anwesende: Christine Gruber, Lisi Sturm, Gerhard Helming, Christoph Fritzenwenger, Martin Mösenlechner, Barbara Fritzenwenger-Resch, Gabi Schimmel, Tobias Willberger

1. Einstimmung

Christoph Fritzenwenger eröffnet die Sitzung mit einer kurzen Besinnung.

2. Organisation Pfarrfest

Die noch offenen Fragen und letzte Details zur Organisation des alljährlichen Pfarrfestes (Aufbau am Samstag, Aufgabenverteilung, etc.) werden in der Runde besprochen.

3. Pastoralkonzept für den Pfarrverband

Eine sehr intensive Diskussion entwickelt sich zum Thema Pastoralkonzept.

Das übergeordnete Ergebnis soll werden, möglichst viele Menschen in der Pfarrei Gemeinschaft spüren zu lassen und zum Glauben zu führen.

Ziel der Pfarrgemeinderäte ist dabei, Möglichkeiten und Vorschläge einzubringen, wie die unterschiedlichen Gruppen und Personen unserer Gemeinschaft Beiträge dazu leisten können und welche Angebote auf diesem Weg helfen können und aktuell noch fehlen.

Dabei wurden folgende Vorschläge im Plenum diskutiert:

- Gottesdienstgestaltung auf die Bedürfnisse und Erwartungen verschiedener Gruppen (Familien, Kinder, „traditionelle Kirchgänger“) abwechselnd abstimmen
- Den wöchentlichen Wortgottesdienst in regelmäßigem Rhythmus als Familien- oder Jugendgottesdienst gestalten.
- Der Seniorennachmittag soll als feste Veranstaltung unbedingt erhalten werden. Hier sind weiter Bemühungen notwendig, ein Vorbereitungsteam zu finden.
- Die Bedeutung und das Engagement der Frauengemeinschaft oder der Legio soll öfter erwähnt werden
- Für viele Pfarreimitglieder können auch Familienkreise anderen oder leichteren Zugang zum Glauben verschaffen, als es eine normale Messe tut.
- Der Dorfadvent hat sich als feste Veranstaltung im Jahreskreis etabliert. Die Besucherzahlen sind weiter steigend, heuer gibt es auch im Bereich der Pfarrei Neukirchen eine solche Veranstaltung
- Laut Meinung vieler Pfarrgemeinderatsmitglieder ist es notwendig, dass sich neben den hauptamtlichen Seelsorgern und Pfarreimitarbeitern auch Ehrenamtliche engagieren. Um dieses Engagement auch nachhaltig zu fördern, ist es wichtig, dass die Helfer entsprechende Rückendeckung und Wertschätzung erhalten.
- Der Pfarrgemeinderat könnte bei vielen Entscheidungen stärker eingebunden, angehört oder um Meinung gefragt werden.
- Es gilt zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, Stellen wie Pastoralassistenten oder Verwaltungsleiter einzusetzen.

Damit soll erreicht werden, dass die Seelsorger wieder mehr Zeit haben, in der Gemeinde zu wirken und nicht in erster Linie von Verwaltungsaufgaben in Anspruch genommen zu werden.

All diese Vorschläge, Anmerkungen und Ideen sollen bei der nächsten gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinderäte St. Andreas, St. Ulrich und St. Georg am 4. Oktober in Teisendorf gemeinsam mit den Seelsorgern besprochen werden.

4. Abschluss

Mit einem gemeinsamen Vater unser endet die Sitzung des Pfarrgemeinderats Oberteisendorf.

gez.

Tobias Willberger